

GE~~MEIN~~DEBRIEF

EVANGELISCH-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RIEDENBURG

Advent
Weihnachten
Neujahr

Heilige Drei Könige
Fastenaktion: 7 Wochen ohne
Ausgabe 4/2023



Internet Ausgabe

Dezember 2023 – Februar 2024

„Alles, was ihr tut,

geschehe **in Liebe.**“

1. KORINTHER 16,14

Jahreslosung
2024



Inhalt:	Seite:
Auf ein Wort	3
Aus der Gemeinde Neuer Landesbischof	4 5
Terminplan und Informationen zu den Gottesdiensten	6-7
Kinderseite	8
Unsere Konfirmanden	9
Typisch protestantisch	
Das Bornkinnel	10
Zur Jahreslosung	11
Letzte Seite	
7 Wochen ohne Alleingänge: Die Fastenaktion der evangelischen Kirche	12
Einladung Adventsbesinnung	



Der Gemeindebrief. Mitteilungsblatt für die Kirchengemeinde Riedenburg.
Er erscheint so vierteljährlich wie möglich. Redaktionsschluss 13.11.2023
Auflage: 750 Stück

Verantwortlich: Pfarrer Christian Bernath

Redaktion: Pfarrer Christian Bernath, Carmen Lehnert und Reinhard Baumann

Fotos: Reinhard Baumann, Hanne Schmidt u.a.

Leserbriefe und Zuschriften bitte an das Pfarramt Riedenburg

Tel.: 09442/1710 Internet: www.riedenburg-evangelisch.de

Elektronische Post: pfarramt.riedenburg@elkb.de

Spk. Riedenburg IBAN: DE81 7505 1565 0570 0075 42 BIC: BYLADEMIKEH

Liebe Leserin, lieber Leser,



Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens... (Lukas 2,14)

Jedes Jahr hören wir an Weihnachten die Botschaft der Engel vom Frieden auf Erden. In diesem Jahr bewegen sie mich besonders.

Raketen schlagen in Gaza und in Israel ein. Soldaten stehen sich im Häuserkampf gegenüber. Es ist Krieg in Israel und Gaza, Krieg in der Ukraine und nicht nur dort: weltweit gibt es so viele bewaffnete Konflikte wie noch nie. Millionen Menschen sind bedroht, leben in Angst, sind obdachlos und auf der Flucht. Viele wissen nicht, wohin. Was ist mit dem Frieden auf Erden?

Die Engel singen das heute nicht so wie damals – bei offenem und hell erleuchteten Himmel. Aber ihr Gesang ist trotz so viel Unheil und gerade deswegen in der Welt und die große Botschaft vom Frieden Gottes auf Erden gilt allen Völkern und allen Menschen. Das Kind in der Krippe ist

das große Zeichen Gottes dafür, dass von Gott Frieden kommt.

Jesus spricht später vom Frieden und ruft zur Liebe auf, zur Nächsten- und Feindesliebe über alle Grenzen hinweg. Dazu bedarf es auch heute einen festen Willen, denn: Frieden kann nur werden, wenn Menschen dazu bereit sind – aus ihrem Innersten heraus, aus ihren Herzen. Es sind „Menschen guten Willens“ und es gibt sie!

Gehen wir hoffnungsvoll Weihnachten entgegen, denn: dass wir in schwierigen Zeiten in der Welt Vertrauen haben und für die Welt hoffen dürfen, ist nirgends knapper und schöner ausgedrückt als in den Worten [...] „Uns ist ein Kind geboren.“

**Ein gnadenreiches Weihnachten
und ein friedvolles Jahr 2024
wünscht Ihnen**

Ihr Pfarrer

Christian Bernath



Wir danken und gratulieren Frau Boehmelt

Am Sonntag hat Frau Sabine Boehmelt kurz nach ihrem 85. Geburtstag zum 100. Mal für die evangelische Kirche Querflöte gespielt, nach langer Zeit wieder zusammen mit Dr. Reinhart Schmidt.

Das war eine wunderschöne Ausschmückung des Gottesdienstes.

Prädikant Stephan Strohmeyer verlässt die Kirchengemeinde Riedenburg

Feierliche Verabschiedung beim Gottesdienst am 22. Oktober in der Christuskirche.



Nachdem Herr Stephan Strohmeyer aus familiären Gründen seinen Wohnsitz nach Neuburg Donau verlegt hat, wird er nach dreijährigem Dienst der Kirchengemeinde nicht mehr als Prädikant zur Verfügung stehen.

Beim Gottesdienst am 22. Oktober 23 wurde er von Pfarrer Christian Bernath und der Vertrauensfrau Carmen Lehnert mit einem Geschenk verabschiedet. Auch Prädikant Strohmeyer übergab der Gemeinde zur Erinnerung zwei Bilder als Geschenk.



Landesbischof Christian Kopp in der Nürnberger Lorenzkirche.



Neuer Landesbischof am 29. Oktober feierlich in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig Verabschiedung von seinem Vorgänger Heinrich Bedford-Strohm.

In einem Festgottesdienst am Sonntag in der Nürnberger Lorenzkirche wurde Christian Kopp in sein Amt als Landesbischof eingeführt und sein Vorgänger Heinrich Bedford-Strohm verabschiedet.

Zu dem Gottesdienst waren rund 1.200 Gäste gekommen, daran beteiligt waren unter anderem Erzbischof Reinhard Marx und die Präsidentin der Diakonie in Bayern, Sabine Weingärtner, sowie Gäste aus Papua-Neuguinea, Ruanda und Rumänien.

In seiner Predigt forderte Kopp dazu auf, „in Zeiten der Verwüstung“ miteinander Lösungen zu suchen und sich nicht zurückzuziehen. Christinnen und Christen hätten die Aufgabe, „zwischen Schwachen und Starken zu vermitteln“. Den christlichen Glauben und das Judentum und den Islam gebe es nicht „ohne kompromissloses Eintreten für die Nächsten“.



Heinrich Bedford-Strohm und Christian Kopp im Gespräch.

Besondere Gottesdienste & Angebote

Adventsbesinnung

Motto: "Und Friede auf Erden – Musik und Denkanstöße zur gegenwärtigen Lage in Israel und Palästina".

Frau Winbeck sorgt für die musikalische Ausgestaltung.

Es werden alttestamentliche und adventliche Texte vorgelesen, diese werden ergänzt durch Gedanken zum christlichen Antisemitismus.



8. Dezember
Freitag
18:30 Uhr
Christuskirche

O komm, o komm, du Morgenstern – Gottesdienst mit Projektchor

Advent und Gesang: Schöner kann es nicht sein. Wir freuen uns auf den Projektchor im Gottesdienst am 2. Advent, der mit mehrstimmigen Chorsätzen den Gottesdienst zu einem Erlebnis macht.

10. Dezember
2. Advent
10:00 Uhr
Christuskirche

Zwergergottesdienst

Auch die Kleinsten der Gemeinde dürfen sich zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern freuen: Gemeinsam machen wir uns auf dem Weg zum Christkind!

10. Dezember
2. Advent
11:15 Uhr

Krippenspiel im Riedenburger Brauerei Biergarten

Mittlerweile eine Institution und absolutes Highlight im Kirchenjahr: Das Freiluft Krippenspiel im Brauhaus Biergarten! Herzlich willkommen!

24. Dezember
Heilig Abend
16:00 Uhr

Von guten Mächten treu und still umgeben

Jahresschlussgottesdienst an Silvester.

31. Dezember
17:00 Uhr

Dekanats-Predigt-Tausch

Einmal im Jahr erfolgt im Dekanat Ingolstadt durch Losverfahren ein Predigttauschsonntag.

Wir freuen uns auf Pfarrerin Eliana Briante aus Ingolstadt.

28. Januar
10:00 Uhr
Christuskirche

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

Gottesdienst zur EKD-Fastenaktion 2024

18. Februar
10:00 Uhr
Christuskirche

„Schiffbruch mit Tiger“: Kirchenkino und Filmgottesdienst

Wie funktioniert Überleben? Welcher Gott mag der Beste sein? Wo steht der Mensch im grenzenlosen Universum? Aus Yann Martels unverfilmbarem Roman „Schiffbruch mit Tiger“ hat der Meisterregisseur Ang Lee einen sinnlich-meditativen Film mit allegorischen(Meer)-Wert geschaffen:

„Life of Pi“. Ein eindrücklicher Film mit Tiefgang!

25. Februar
17:30 Uhr
Filmgottesdienst
Christuskirche

Termine



Dezember 2023

3. Dezember

1. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

11:30 Uhr Taufe

Pfarrer Christian Bernath

10. Dezember

2. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Projektchor

Pfarrer Christian Bernath

11:15 Uhr Zwergerl- GD

17. Dezember

3. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Max Lehnert

parallel Kindergottesdienst

24. Dezember

4. Advent - Heiliger Abend

16:00 Uhr Krippenspiel
im Brauerei-Biergarten

17:30 Uhr Christvesper
Pfarrer Christian Bernath

25. Dezember

Weihnachten

10:00 Uhr Festgottesdienst
Pfarrer Christian Bernath

31. Dezember

Silvester

17:00 Uhr

Jahresschlussgottesdienst
mit Abendmahl

Pfarrer Christian Bernath

Januar 2024

7. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl und
Kirchenkaffee

Pfarrer Christian Bernath

14. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Friedel Helmich

21. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Christian Bernath
parallel Kindergottesdienst

28. Januar

Kanzeltauschsonntag

im Dekanat

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eiana Briante,
Ingolstadt St. Johannes

Februar 2024

4. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
und Kirchenkaffee

Pfarrer Christian Bernath

11. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Christian Bernath
parallel Kindergottesdienst

18. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst zum
Beginn der Passionszeit
mit Abendmahl

Pfarrer Christian Bernath

25. Februar

17:30 Uhr
Filmgottesdienst

Pfarrer Christian Bernath

Gottesdienste in den Seniorenhäusern finden statt am
19. Dezember 2023, 16. Januar und 20. Februar 2024
im Seniorenhaus Riedenburg jeweils um 15.15 Uhr
und in der Seniorenwohnanlage Burgenblick jeweils um 16.00 Uhr.

Änderungen bei den Terminen und Orten sind auch kurzfristig möglich.
Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage und in den
Tageszeitungen Donau Kurier und Mittelbayerische Zeitung.

Für uns Kinder!



Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbrösle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Jedes Jahr treffen sich im September aus den 19 Kirchengemeinden des Dekanats Ingolstadt rund 400 Konfirmandinnen und Konfirmanden, Diakoninnen und Diakone, Pfarrerrinnen und Pfarrer auf dem Volksfestplatz Gaimersheim zum Konfirmanden- und Jugendfestival „Kräftig“.

Das Bild zeigt die Riedenburger Konfirmandinnen mit ihrem Pfarrer vor dem Eingang der Outdoor-Erholungsounge (nicht im Bild: Oliver Weber).



Ein Andachtsbild der Sehnsucht



*Das Bornkinnel in der Kirche
St. Georgen in Schwarzenberg/
Erzgebirge stammt aus
der Barockzeit*

Die Innenausstattung evangelischer Kirchen hat sich nicht immer kontrolliert entwickelt. Eine der immer wieder argwöhnisch beäugten oder belächelten, gleichzeitig sehr beliebten Besonderheiten ist das Bornkinnel, das im Erzgebirge und im Vogtland beheimatet ist. Seine Entstehung ist eng mit der lutherischen Neuordnung des winterlichen Gabenfestes vom Nikolaustag zum Heiligabend, vom althergebrachten Gabenbringer Nikolaus zum Christkind selbst verbunden.

Mittelpunkt weihnachtlicher Darstellungen war das Neugeborene selbstredend schon immer. Aber plastische Einzeldarstellungen des Jesusbabys, aufrechtstehend mit goldenem Haar und samtrottem Gewand, gleichzeitig wissendem Blick, der Weltkugel in der linken und dem Friedensgestus mit der rechten Hand, das ist etwas Besonderes: Das ist das Bornkinnel. Hier treffen mystische Vertiefung und

sinnliche Anschauung in der heilig und wahrhaftig empfundenen Schönheit des aller Sünden reinen Kindes zusammen.

Die Sehnsucht findet ihr Abbild im Bornkinnel, dem neugeborenen Kind. Vielerorts ersetzt es in den Weihnachtstagen das Kreuz auf dem Altar. Diese alljährlich zum Andachts- und Altarbild werdende Christkindfigur sagt viel über die Religiosität dieser in Brauchtum und Schnitzkunst auf eine lange Tradition zurückblickende Region. Viele stammen aus der Barockzeit, etwa die Bornkinnel in St. Georgen, Schwarzenberg oder in St. Barbara, Thierfeld. Es gibt aber auch neue Versionen wie das 2001 von Robby Schubert geschnitzte Bornkinnel für die Johanniskirche in Löbnitz. Wenn Sie von einem Bornkinnel wissen und vielleicht auch ein Foto davon haben, schreiben Sie mir gern: klaus-martin.bresgott@ekd.de.

Klaus-Martin Bresgott





Foto: Lotz

Alles, was ihr
tut, geschehe
in Liebe.

1. Korinther 16,14

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4-7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber mei-

nen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL



7 WOCHEN
OHNE
Alleingänge
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

14. Februar bis 1. April 2024

Komm rüber!

Sieben Wochen ohne Alleingänge

edition christmon

7 Wochen Ohne Die Fastenaktion 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest.

Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremden, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“

Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung!

Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Wir wollen im Advent nicht einfach über die gegenwärtige schwere Krise in Israel hinweggehen und werden am

**Freitag, 8. Dezember um 17:30 Uhr in der Christuskirche
eine Adventsbesinnung**

anbieten mit dem Titel: „Und Friede auf Erden – Musik und Denkanstöße zur gegenwärtigen Lage in Israel und Palästina“. Frau Winbeck sorgt für die musikalische Ausgestaltung. Es werden alttestamentliche und adventliche Texte vorgelesen, diese werden ergänzt durch Gedanken zum christlichen Antisemitismus.

Herzliche Einladung!

